

Leben mit chronischer-lymphatischer Leukämie (CLL)

abbvie

Wie der Name vermuten lässt, handelt es sich bei CLL um eine chronische Blutkrebserkrankung. Sie ist die häufigste Form von Leukämien bei Erwachsenen und tritt in der Regel im höheren Lebensalter auf, im Mittel mit 71 Jahren.

CLL wirkt sich in vielerlei Hinsicht auf die allgemeine Lebensqualität aus. Nicht zuletzt aus folgenden Gründen können Frustration und Belastung bei Patienten zunehmen:



Mit der CLL einhergehende Symptome



Begleiterscheinungen der CLL-Therapie



Emotionale und finanzielle Belastungen bei einer CLL

Auswirkungen der CLL-Symptome auf die Lebensqualität

Bei der CLL sammeln sich entartete weiße Blutzellen im Knochenmark, im lymphatischen Gewebe und im Blut an und verdrängen die folgenden Zelltypen:



rote Blutkörperchen, die für den Sauerstofftransport zuständig sind



Blutplättchen, die zur Blutgerinnung erforderlich sind



gesunde weiße Blutzellen, die Infektionen bekämpfen

Zu den Symptomen einer CLL zählen u. a.:



Anämie (Blutarmut) aufgrund einer verminderten Zahl roter Blutkörperchen, welche zu Schwächegefühl und Kurzatmigkeit führen kann



Geschwächtes Immunsystem sowohl aufgrund der Erkrankung als auch der Therapie



Fatigue-Syndrom, das zu starker Müdigkeit und Erschöpfung führt und womöglich auch auf die Anämie zurückzuführen ist



Anfälligkeit für **Infektionen** aufgrund der verminderten Zahl gesunder weißer Blutzellen. Infektionen stellen ein schwerwiegendes Risiko dar und sind für etwa **30–50%** der erkrankungsbedingten Todesfälle verantwortlich.



Blaue Flecken oder Blutungen aufgrund der gehemmten Blutgerinnung als Folge der verminderten Zahl an Blutplättchen



CLL ist eine chronische Erkrankung, daher müssen die Symptome unter Umständen über viele Jahre hinweg behandelt werden. Insbesondere bei älteren Menschen, der am häufigsten betroffenen Altersgruppe, treten diese Symptome oft in Zusammenhang mit Begleiterkrankungen auf.

Für die Behandlung gilt u. a.:



Mit Therapiebeginn:

Kontinuierliche Nachbeobachtung der medizinischen Versorgung



Mit dem Fortschreiten der CLL:

Die aktuell verfügbaren Therapieoptionen können die CLL nicht heilen. Sie zielen vielmehr darauf ab, dass der Patient lange ohne Symptome leben kann. Mit dem Fortschreiten der Erkrankung können sich die Phasen ohne Krankheitssymptome, Remission genannt, immer mehr verkürzen.

Therapieoptionen identifizieren

Bei der Auswahl der Therapie spielen Wirksamkeit und Verträglichkeit eine wichtige Rolle. Moderne Therapien scheinen die Lebensqualität verbessern zu können.

Die Wahl der Behandlung hängt vom Alter des Patienten, ihrer Fitness, dem Ausmaß der Erkrankung, genetischen Mutationen, der Prognose und den Therapiezielen ab.

Oft ist bei **Diagnosestellung** eine Therapie noch nicht notwendig



abwartende Beobachtung
("watch & wait")

Gängige **Behandlungsoptionen** bei CLL:



Chemotherapie



Zielgerichtete Therapien